



# IVU – Kurier

Juni 2015

-- Neues aus Uffeln und Umgebung ---- Neues aus Uffeln und Umgebung---- Neues -

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

es hat sich Einiges getan im Dorf.

Die Befragung zu unserem LEADER-Projekt ist abgeschlossen,  
beim Glasfaserprojekt des IVU kann Zwischenbilanz gezogen werden,  
Hendrik Tegelmann hat einen neuen Bauantrag für einen Schweinstall gestellt  
und Uffeln hat einen neuen Schützenkönig,

Genug Stoff für die Juni-Ausgabe.

Unser Fotorätsel hat Anklang gefunden. Wir hatten sieben Zusendungen, alle waren richtig.

Der Kreis unserer Abonnenten wächst weiter. Insbesondere bei ehemaligen Uffelnern ist der Kurier beliebt. Wollen Sie ihn auch beziehen, melden Sie sich per Mail unter [redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de).

Und ansonsten freuen wir uns über Anregungen.

Noch eine Bitte: Sollte sich Ihre E-Mail-Adresse ändern, teilen Sie es uns bitte mit. Ansonsten erhalten wir Rückmeldung über die Unzustellbarkeit und haben dann einen hohen zusätzlichen Aufwand bei der Zustellung.

Viel Vergnügen beim Lesen

Ihr Redaktions-Team

\*\*\*

## LEADER-Projekt Dorf-Service-Center

### Tecklenburger Land LEADER Region - Befragung der Uffelner ausgewertet

Die Befragung der Uffelner zum LEADER-Projekt brachte überraschende Ergebnisse.

122 Bögen, also 40% der ausgeteilten 274 Befragungsbögen kamen in den Rücklauf. Eine beachtliche Quote. Da wir aber richtig „die Werbetrommel für die Befragung gerührt haben“, muss man andererseits wohl sagen, dass 60% der Uffelner Haushalte nicht genug Interesse an dem Thema haben, um sich zu beteiligen. Es verbietet sich daher, das Ergebnis der Rückläufer einfach für ganz Uffeln hochzurechnen. Bei unseren Fragen nach der Wichtigkeit des Dorf-Service-Centers und der einzelnen Funktionen hatten wir eine Skala von 1 (sehr wichtig) bis 6 (völlig unwichtig) angeboten. Von der Nichtteilnahme an der Befragung muss man wohl darauf schließen, dass für 60% der Uffelner das Dorf-Service-Center völlig unwichtig ist.

Wir haben uns entschlossen, es positiv zu sehen. Für 40% hat das LEADER-Projekt des IVU zumindest eine solche Bedeutung, dass sie geantwortet haben. Wer allerdings erwartet hatte, bei den Uffelnern sei ein herausragender Bedarf für ein solches Dorf-Service-Center mit den verschiedenen Funktionalitäten zur Versorgung vorhanden, der hat sich getäuscht. Die Durchschnittswerte der Antworten zu den einzelnen Fragen bewegen sich alle im Bereich der 3 - 4, also eher wichtig bis eher unwichtig. Aber es gibt auch einige Besonderheiten.

Auf der nächsten Seite zeigt eine tabellarische Übersicht die Durchschnittsergebnisse der Antworten. In der Spalte 2 sind die Gesamtergebnisse dargestellt, also der Durchschnitt aller 122 ausgewerteten Bögen. In den Haushalten dieser ausgewerteten Bögen leben 339 Menschen. Danach folgen in den weiteren Spalten jeweils die Auswertungen für bestimmte Altersgruppen. Z. B. in der Spalte 3 für die Haushalte in denen Personen 80 Jahre und älter leben (17 Bögen/Haushalte mit 19 Personen).

Auswertung der Antworten gesamt und nach Altersgruppen											
Fragen	Altersgruppe	gesamt	80 +	70 - 79	60 - 69	60 +	50 - 59	30 - 49	20 - 29	14 - 19	unt. 14
	Anzahl Personen	339	19	32	38	89	51	93	28	16	64
	Anzahl Bögen	122	17	20	24	65	29	52	18	12	36
Wichtigkeit Verbesserung der Nahversorgung		3,31	2,94	3,26	3,39	3,17	3,29	3,42	3,38	3,82	3,35
Wichtigkeit bessere Nachbarschaftshilfe		3,62	3,47	3,84	3,29	3,38	3,28	3,94	3,5	3,67	4,31
Wichtigkeit Begegnungs- u. Kommunikations-Zentrum		3,51	3,75	4,06	3,48	3,56	3,29	3,61	3	3,5	3,72
Wichtigkeit als Treffpunkt		3,14	3,71	4,11	3,04	3,38	2,86	2,92	2,71	2,42	2,73
Wichtigkeit für Vortragsveranstaltungen		3,4	4,27	3,89	3,17	3,53	3,23	3,3	3,29	2,83	3,24
Wichtigkeit für Beratungsangebote		3,34	4,07	4,05	2,79	3,42	3,11	3,32	3,47	2,92	3,32
Wichtigkeit Geschäftsstellen örtlicher Vereine		3,38	3,65	3,84	3,42	3,55	3,11	3,14	3,33	3,42	3,06
Wichtigkeit E-Bike Ladestation		4,11	4,33	5	3,59	4,14	3,37	4,27	3,94	3,5	4,52

Die Ergebnisse im Einzelnen hier zu bewerten würde den Rahmen des IVU-Kurier sprengen. Allerdings sollten einige Auffälligkeiten kurz erwähnt werden.

Für die Altersgruppe 60 Jahre und älter (65 Bögen) hat die Verbesserung der Nahversorgung nur eine mittlere Bedeutung (3,17). Die Nahversorgung stellt zurzeit kein Problem dar. Nur 8 Haushalte haben die Wichtigkeit 1 gesehen, 9 Haushalte die Wichtigkeit 2. Ähnlich sieht es in dieser Altersgruppe beim Bedarf für eine verbesserte Nachbarschaftshilfe aus. Die Wichtigkeit liegt nur bei 3,37. Hier haben 7 Haushalte eine Verbesserung als sehr wichtig (1) und 11 als wichtig (2) bezeichnet. Bedeutsam ist aber, dass zu dieser Frage 19 Haushalte angegeben haben, dass zukünftig ein Unterstützungsbedarf zu erwarten ist.

Fasst man das Ergebnis für die Nahversorgung und die Nachbarschaftshilfe zusammen, so kann man sagen, im Moment hat das Thema noch keine hohe Bedeutung, da man sich in irgendeiner Form arrangiert hat. Aber zukünftig wird es an Bedeutung gewinnen.

Den besten Wert in der Auswertung der gesamten Bögen hat die „Wichtigkeit als Treffpunkt“ mit 3,14. Kein hoher Wert. Schaut man allerdings in die einzelnen Altersgruppen, so werden die Werte umso besser, je jünger die Personen sind. Bei den Uffelnern unter 60 Jahren hat also ein Treffpunkt in Uffeln eine deutlich höhere Wichtigkeit, als bei den Älteren.

Der Vorstand des IVU hat sich mit dem Ergebnis befasst und seine Schlüsse daraus gezogen. Obwohl, anders als erwartet, nur eher durchschnittliche Werte für die Wichtigkeit erreicht wurden, soll das Projekt nicht aufgegeben werden. Es wurde allerdings beschlossen, es zu modifizieren, um Kosten und Aufwand zu reduzieren.

Daher wird das Projekt nur realisiert, wenn dies im Pfarrheim möglich ist. Über die Möglichkeiten der Nutzung wird der IVU Gespräche mit Pastor Greiwe und dem Kirchenvorstand führen. Und es sollen zunächst lediglich die Module „Treffpunkt und Café“ eingerichtet werden. Alle weiteren Module werden zeitgerecht nach dem sich entwickelnden Bedarf ausgebaut.

Ende Mai wurde bekannt, dass der Kreis Steinfurt und damit das Tecklenburger Land als LEADER-Region anerkannt ist. Damit ist die Realisierung des Uffelner LEADER-Projektes „Dorf-Service-Center“ nun grundsätzlich möglich. Die konkreten Förderanträge können im Herbst gestellt werden. Bis dahin ist also Zeit, das veränderte Konzept zu entwickeln. Die große Chance ist da. Es liegt jetzt an den Uffelnern, daraus etwas zu machen.

# Schützenfest 2015

## Christian Helmer holt den Vogel von der Stange

Herzlichen Glückwunsch dem neuem Königspaar Christian und Marion Helmer und dem Vizekönigspaar Christian und Melanie Rekers.

Eigentlich ging das Königschießen zügig voran. Es war erst 20:00 Uhr als die Ehefrau des 1. Vorsitzenden, Ulla Dierkes, ihrem Mann Walter die Blässe ins Gesicht trieb. Mit sicherer Hand holte sie ganz unerschrocken Großteile des Vogels von der Stange. Danach benötigte es fast einer 3-stündigen Findungsphase und viel Zielwasser, bis Christian Helmer sicher mit ruhiger Hand und scharfem Auge den Vogel mit dem 201. Schuss um 22:53 Uhr von der Stange holte.



Der neue König lebe hoch



Der 1. Vorsitzende gratuliert dem neuen König

Am Pfingstsonntag und -sonntag feierte dann der Schützenverein mit den neuen Königsparen und vielen Gästen ein fröhliches Schützenfest.



Königspare mit Oberst, Hauptmann und 1. Vorsitzenden



Die Gäste beobachten das Antreten



Anwesend waren auch die Königspare von vor 50 Jahren, Siegfried Onken und seine Ehefrau Anna (auf dem Foto links), und von vor 25 Jahren, Reinhard Dierkes und seine Ehefrau Maria.

Als Vizekönigspaar wählte Reinhard Dierkes seinerzeit Günther und Adelheid Lehmeier.

# Schweine-Maststall auf dem Uffelner Esch

## Hendrik Tegelman stellt neuen Bauantrag

Bereits im April hat Hendrik Tegelman einen neuen Bauantrag für einen Schweine-Maststall mit 1488 Plätzen gestellt. Vorgesehener Standort ist Uffelner Esch 2, also auf halber Strecke zwischen der Hofstelle Tegelman und dem Großstall auf dem Uffelner Esch 15.



© Geobasis NRW 2015

In die Luftaufnahme ist der ungefähre Standort eingezeichnet. Die Zufahrt soll über den Uffelner Esch erfolgen.

Erst im Februar war der Bauantrag für den Stall direkt am Friedhof von der Stadt abgelehnt worden. Gegen diese Ablehnung klagt Tegelman. Allerdings ist die Klage ruhend gestellt. Wohl wegen des anhängigen Verfahrens beim Bundesverwaltungsgericht.

Für die Uffelner „**BI-Tiermastanlagen in Uffeln**“ war dieser neuerliche Antrag Anlass, sich erneut mit der Situation in Uffeln Mitte zu beschäftigen. Wie die BI mitteilt, hat sie satzungsgemäß geprüft, ob dieser Stall die Verhältnisse in Uffeln negativ beeinflussen würde. Dies ist nach Ansicht der BI eindeutig zu bejahen. Damit ist die Voraussetzung für ein Engagement der BI gemäß Satzung gegeben. Die BI, so ihr Vorsitzender Wilfried Kampmann weiter, wird alle rechtlich möglichen Schritte unternehmen, um den Bau dieses Stalles zu verhindern. Für die BI ist es völlig unverständlich, wie man sich als Uffelner Landwirt trotz der gelaufenen Unterschriftenaktion so über die Interessen der Uffelner hinwegsetzen kann. Der Antragsteller könne doch nicht allen Ernstes annehmen, dass die Uffelner einen Stall akzeptieren, der auf demselben Flurstück lediglich um 150 m nach Norden verschoben wird.

Viele Einwohner von Uffeln-Mitte und der Tegelman-Siedlung haben sich inzwischen bei der Stadt Ibbenbüren als Beteiligte zum Verfahren gemeldet und sind auch anerkannt worden.

Der BI-Vorstand hatte bereits am 10.6. ein intensives Gespräch mit Vertretern der Ratsfraktionen. Wie schon im ersten Verfahren zum Stall am Friedhof haben sich die Ratsvertreter aller Fraktionen bei diesem Treffen nachdrücklich gegen den Bau des neuen Stalles ausgesprochen und der BI Unterstützung bei ihrem Anliegen zugesagt. Weitere Gespräche mit Rat und Verwaltung der Stadt stehen an, und es soll auch eine anwaltliche Beratung eingeholt werden.

Die BI geht von einem möglicherweise lang andauernden und kostenträchtigen Verfahren aus. Da sie derzeit keine finanziellen Mittel hat- es werden keine Mitgliederbeiträge erhoben-, ruft die BI zu einer Spendenaktion auf.

Der IVU unterstützt in diesem Fall die BI, denn hier geht es um einen gewerblichen Stall, also nicht um die Entwicklung der Landwirtschaft. Gewerbliche Ställe gehören nicht in die Nähe des bereits jetzt hoch belasteten Ortsteils Uffeln-Mitte. Sie können auch an anderer Stelle gebaut werden.

Daher hat der IVU für die BI ein Spendenkonto eingerichtet. Wer also die BI in ihrem Kampf gegen für bessere Verhältnisse in Uffeln-Mitte unterstützen möchte, kann ab sofort Spenden unter dem Stichwort „Schweinestall“ auf folgendes Konto überweisen:

**Interessen-Verein Uffeln**  
**Konto 870 539 801**  
**BLZ 40361906**  
**VR-Bank Kreis Steinfurt**

Die BI ist auf eine starke finanzielle Unterstützung der Uffelner Bürger angewiesen.

# Schnelles Internet in Uffeln

## Aufschaltungen in Uffeln fast abgeschlossen

Die Aktion „Glasfaserfueralle.de in Uffeln“ des Interessen-Vereins Uffeln e. V. (IVU) ist fast abgeschlossen und zeigt sich als voller Erfolg. Etliche Uffelner haben inzwischen schnelles Internet mit 50 Mbit/s, die meisten bis 25 Mbit/s. In den nächsten drei Monaten werden die letzten Haushalte mit Vorverträgen mit der Filiago angeschlossen. Zeit für eine Zwischenbilanz.

Das sah vor zwei Jahren noch ganz anders aus. In Uffeln gab es nur drahtgebundene Internet-Anschlüsse mit einer Leistung von 364 Kbit/s bis ca. 1,9 Mbit/s und über Funk an einigen Stellen 3,0 Mbit/s. Das vielgepriesene LTE vom Funkmasten auf dem Dickenberg funktionierte nicht zur Zufriedenheit, insbesondere mit der Telefonie gab es häufiger Probleme.

Der IVU war zu dieser Zeit bereits seit mehreren Jahren aktiv, um Uffeln ans schnelle Internet anzuschließen. Alle Versuche, auch in engem Kontakt mit der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt, führten jedoch nicht zum Erfolg. Fördermittel waren nicht zu bekommen. Das Projekt war schon fast „gestorben“. Da kam der alles entscheidende Anruf von Guido Brebaum von der Wirtschaftsförderung des Kreises Steinfurt.

Er gab den Hinweis auf den Provider Filiago, der zu der Zeit gemeinsam mit den RWE kleinere Ortsteile und Orte im Kreis Steinfurt ans schnelle Internet anschloss.

Erste Kontakte gab es im Juli 2013, kurz darauf eine gemeinsame Besprechung, die allerdings auch eine Ernüchterung brachte.

Zum einen war kein direkter Anschluss der Haushalte ans Glasfasernetz, sondern „nur“ ein Glasfaseranschluss der Kabelverzweiger (KVz) vorgesehen. Von da würde das vorhandene Kupferkabel die Haushalte versorgen.

Zum anderen war wegen der schwierigen Baubedingungen in Uffeln Voraussetzung für den Ausbau, dass 40% der Uffelner Haushalte bis Ende Oktober 2013 einen Vorvertrag mit der Filiago abschließen.

Eine echte Herausforderung für den IVU, aber der Vertrag wurde geschlossen.

Es begann eine fruchtbare Zusammenarbeit zwischen Filiago und dem IVU. Filiago lieferte Info-Material und anonymisierte Anschluss-Adressen. Schon im September gab es eine gemeinsame Info-Veranstaltung des IVU mit Filiago und RWE. Uffeln wurde in Werbe-Bezirke eingeteilt und freiwillige Vertreter des IVU gingen in den Bezirken von Haus zu Haus. Überzeugungsarbeit war gefragt. Die Reaktio-

nen waren breit gefächert von „brauch‘ ich nicht“ bis „wenn das klappt, gebe ich mein Taschengeld dazu“. Allerdings war der Zeitplan nicht einzuhalten. Ende Oktober war die Quote nicht erreicht. Filiago kam dem IVU großzügig entgegen und verlängerte die Fristen.

Der Projektbeauftragte des IVU, Christian Schmidt, koordinierte alles, hielt Kontakt zu Filiago und hatte ein offenes Ohr für alle technischen Fragen und Probleme der Uffelner.



Spatenstich für den Glasfaserausbau  
(v. l. Vertreter RWE, Thomas Neef Fa. Filiago, BM Steingröver Ibbenbüren, BM Hüppe, Hörstel, Bernhard Plagemann u. Christian Schmidt IVU)

Ende November 2013 war es so weit. Die Quote stand. Am 13.12.13 gab es den offiziellen Spatenstich und Anfang August 2014 waren die KVz mit Glasfaser angeschlossen. Filiago kündigte zeitgerecht die Verträge bei den bisherigen Anbietern und bereits Ende August 2014 wurden die ersten Haushalte in Uffeln angeschlossen. Abgesehen von kleineren Geburtswunden klappte alles großartig.

Wegen der unterschiedlichen Laufzeit der Vorverträge zieht sich der Anschluss der einzelnen Haushalte noch bis in den September 2015 hin. Inzwischen sind fast 100 Anschlüsse vollzogen, so dass man ein fundiertes Fazit ziehen kann: Internetanschlüsse und Telefonie über das Internet laufen stabil. Die versprochenen Leistungen werden gebracht.

Kommt es in Einzelfällen zu technischen Problemen, so liegt die Ursache in der Regel bei den abgebenden Providern/Netzbetreibern und nicht bei der Filiago.

Etliche Uffelner Haushalte freuen sich über ca. 50 Mbit/s, die meisten haben Werte von ca. 25 Mbit/s und einige wenige haben leider das Nachsehen. Ihre Häuser liegen so weit von den KVz entfernt, so dass „nur“ 6 Mbit/s – 12 Mbit/s ankommen. Aber selbst das ist immer noch deutlich mehr als vor der Aktion.

Insgesamt ein gutes Ergebnis. Insbesondere für die Uffelner Privathaushalte und einige Firmen auf der östlichen Kanalseite ist der Anschluss ein großer Gewinn.



Bernhard Plagemann und Christian Schmidt vor dem neuen KVZ Okereistraße. (Das Logo des IVU ist natürlich nur einmontiert)

**Rückblickend gilt ein besonderer Dank des IVU dem zuverlässigen Partner Filiago, der dem IVU in vielen Bereichen entgegen gekommen ist. Um es hier deutlich zu sagen: Ohne die Fa. Filiago gäbe es kein schnelles Internet in Uffeln. Deshalb ist es ausdrücklich im Interesse des IVU, wenn die Uffelner neue Vertragsabschlüsse mit der Fa. Filiago tätigen.**

**Filiago sponsert den IVU auch im Rahmen des LEADER-Projektes.**

Ein besonderes Dankeschön gilt natürlich Guido Brebaum von der Wirtschaftsförderung des Kreises. Ohne seinen Anruf wäre die Sache nicht in Schwung gekommen.

Nicht vergessen werden darf der Dank an Christian Schmidt, den Projektbeauftragten des IVU. Er hat ihn sich redlich verdient, für seine Koordinierungsleistung und die fast unendliche Geduld mit den Uffelnern bei all ihren Fragen und Anliegen.

Sollte es bei den letzten Anschlüssen der Filiago aus Vorverträgen im Einzelfall noch Probleme geben, steht Christian Schmidt natürlich auch dafür noch zur Verfügung.

Allerdings muss man auch etwas Wasser in den Wein schütten. So bleibt das Gewerbe- und Industriegebiet Uffeln-West/Hörstel weiter unversorgt und muss mit wenig leistungsfähigen Anschlüssen leben. Hier sucht der IVU zwar immer noch in Verhandlungen mit Anbietern nach Lösungen, aber kurzfristig sieht es nicht so aus, als ob sich daran was ändern sollte.



Erdarbeiten am KVZ Ostenwalder Str. für den Herthasee

Allerdings zeigt sich derzeit ein erster Hoffnungsschimmer. Der Hertha-See wird mit einem Glasfaserkabel versorgt. Hier wirkt sich positiv aus, dass der IVU den Anschluss des KVZ Ostenwalder Str./Nordbahnstr. mit Glasfaser erreicht hat. Von dort sind die Versorgungsleitungen für das erste Windrad hinter dem Hertha-See auf Hörsteler Gebiet verlegt worden. Und bei der Gelegenheit wurde ein Leerrohr mit eingegraben, durch das jetzt die Glasfaserleitung zum Hertha-See gezogen wird. Die Campinggäste werden sich freuen. Ganz schnelles Internet auf dem Campingplatz.

---Dies und Das ---Dies und Das---Dies und Das--- Dies und Das--- Dies und Das

## Vandalismus in Uffeln



Unbekannte haben an der Bushaltestelle Uffeln Bahnhof eine Seitenscheibe zerschlagen. Ärgerlich. Hatte der IVU doch gerade erst den Fahrradständer erweitert, damit an der viel benutzten Haltestelle genügend Abstellplatz vorhanden ist. Das ordentliche Bild ist nun getrübt. Am Freitagabend (12.6.15) war bei Mutter Bahr ein stark besuchtes Abschlussfest einer Rheiner Schule, auf dem bis in den Morgen gefeiert wurde. Am Samstagmorgen war die Scheibe kaputt. Ob ein Zusammenhang besteht? Man muss es fest vermuten. Anzeige wurde seitens der Stadt erstattet.

## Wilde Müllkippe

Die wilde Müllkippe vor den Wertstoff-Containern an der Kanalbrücke in Uffeln-Mitte wächst sich immer mehr zu einem Ärgernis aus.



Die Container stehen gut verdeckt hinter Büschen und nette Zeitgenossen haben nichts

Besseres zu tun, als im Sichtschutz der Container ihren Rest- und Sperrmüll, der eigentlich zu Woitzel oder in die Sperrmüllabfuhr gehört, dort abzuladen.

Die Stadt räumt zwar immer wieder auf, aber auf Dauer muss ein anderer Standort her, der besser einsehbar ist, damit die Sozialkontrolle funktioniert.

Wie wäre es mit dem Parkstreifen im Industriegebiet Uffeln-West direkt vor der Firma Woitzel. Was meint ihr, liebe Leser, soll der IVU sich dafür einsetzen?

Oder habt ihr andere Standortvorschläge?

Eure Meinung bitte per Mail an die Redaktion

[redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de).

## Pokalsieger



Sieger im Torwandschießen ermittelt. In diesem Jahr endete der Wettbewerb am 13.6. mit einer kleinen Überraschung. Nach hartem Kampf erreichten der jüngste Teilnehmer, Fritzchen Heitmann, und der älteste, Wilfried Kampmann, das 2. Stechen. Hier setzte sich letztlich die Erfahrung durch. Ein Treffer bei sechs Schüssen reichte Wilfried Kampmann zum Sieg. Die Siegerehrung nahmen die Kinder vor (siehe Foto).

Beim jährlichen Alt-Herren-Fest auf dem Sportgelände des SVU wird traditionell der

\*\*\*

--- aus der Umgebung --- aus der Umgebung --- aus der Umgebung --- aus der U

## 4. Windrad fast fertig

Das 4. Windrad im Windpark hinter dem Hertha-See auf Hörsteler Gebiet ist fast fertig. Der Mast steht, die Rotorblätter sind angebracht und im Moment läuft der Innenausbau, Schwerpunkt Elektrik. Außerhalb der Arbeitszeiten wird die Windrad-Baustelle von einem Sicherheitsdienst bewacht, um Sabotage und Vandalismus zu verhindern. In Kürze werden sich dann die Blätter drehen. Der Neuling ist an seiner roten Bauchbinde zu erkennen.



# Schwarzes Brett

## Defekter Aufsitzmäher: MTD-Gartenmobil

Für 50,- € an Bastler abzugeben  
Motor läuft, Batterie wg. langer  
Standzeit defekt, Kupplungshebel  
gebrochen.  
Gisbert Grotemeier, Tel.  
05459/8250



## Hunde-Transportbox

zu verkaufen  
Maße 80 x 60 x 60; kaum  
gebraucht, neuwertig.  
VB 20 €;  
Wilfried Kampmann  
Tel. 05459/4231



**Ausführlicher Bericht zum Kalkofenfest im nächsten IVU-Kurier**



**Sa. 22. & So. 23.  
August 2015**

- Historisches Kalkbrennen
- Trecker Oldtimer und alte Landmaschinen
- Kaffee und Kuchen
- Zeltparty
- Plattdeutscher Feldgottesdienst am Sonntag 9.30 Uhr

Oldtimer Anmeldung und Infos bei: „[kalkofenfest@interessenverein-uffeln.de](mailto:kalkofenfest@interessenverein-uffeln.de)“

**BESUCHEN SIE UNS!**

Sportplatz SV Uffeln • Nordbahnstraße 49 • 49479 Ibbenbüren



## Kennst du dich in Uffeln aus?

Foto-Preisrätsel des IVU-Kurier; 10 € zu gewinnen



**Auflösung  
Monat Mai**

Unser Mairätsel zeigte den Blick von der Stol-  
len-Brücke Richtung Kanal.

Es gingen 7 richtige Lösungen ein. Der Ge-  
winner wurde unter Ausschluss des Rechts-  
weges ausgelost.

**10 € hat gewonnen: Gisbert Grotemeier**



**Foto-Rätsel  
Monat Juni**

Wo steht dieser  
Pfeiler und woran  
erinnert er?

Einsendungen per Mail an:

[redaktion@interessenverein-uffeln.de](mailto:redaktion@interessenverein-uffeln.de)

oder per Post an die Redaktion IVU-Kurier, Am  
Flüddert 10, 49479 Ibbenbüren.

**Einsendeschluss für das Suchspiel der  
Juni-Ausgabe ist der 5.7.2015.**